

Kirchengewerkschaft Nds • Osterstraße 1 • 30159 Hannover

An die Kita-Leitungen und die Erzieherinnen und Erzieher, die Sozialassistentinnen,
Sozialassistenten und Kinderpflegerinnen

Hannover, den 13.07.2023

**Höhergruppierung der Erzieherinnen und Erzieher in die EG S 8b und der Sozialassistentinnen,
Sozialassistenten und Kinderpflegerinnen in die EG S 4 (soweit noch nicht erfolgt), wenn
mindestens 15 % der Kinder der jeweiligen Gruppe einen erhöhten Förderbedarf haben**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ihr habt sicher zur Kenntnis genommen, dass die Landesregierung in Niedersachsen beschlossen hat, alle Grund-, Haupt und Realschullehrerinnen und Lehrer demnächst um eine Besoldungsgruppe aufsteigen. Die Kultusministerin Julia Willie Hamburg will damit den **gestiegenen Anforderungen durch mehr Heterogenität, Migration und Inklusion** Rechnung tragen. Auch wenn es grundsätzlich zu begrüßen ist, dass die immer schwierigere Situation in den Schulen auch beim Einkommen (als Schmerzensgeld) berücksichtigt wird, ist es zugleich problematisch, wenn sich die unterschiedliche Bezahlung von Schule und Kita-Arbeit noch weiter vergrößert. Ohne Aufwertung des Kitabereichs kann kaum der Fachkräftemangel abgemildert werden.

Die von der Kultusministerin eingeräumten gestiegenen Anforderungen gelten in gleicher Weise auch für den Kitabereich. Aufgrund eines neuen Tarifmerkmals (mindestens 15 % Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) können nach der Auffassung eurer Kirchengewerkschaft Niedersachsen **alle pädagogischen Mitarbeiter** höhergruppiert werden. *Es wäre um Deutschland besser bestellt, wenn tatsächlich weniger als 15 % der Kinder einen erhöhten Förderbedarf hätten.* Dass dies nicht so ist, können die pädagogischen Fachkräfte täglich sehen bzw. vielfach auch erleiden. Die Arbeit auch in den Kitas wird täglich schwerer und schwerer.

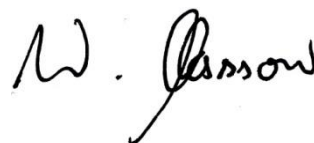
Wir empfehlen dringend die beiliegenden Antragsformulare auf Höhergruppierung sofort beim jeweiligen Arbeitgeber einzureichen und um Eingangsbestätigung zu bitten. Wer jetzt handelt, verschenkt keine vielleicht erst später anerkannten Ansprüche. **Die Kirchengewerkschaft wird euch dabei unterstützen!**

Selbstverständlich werden sich durch eine höhere Bezahlung die Arbeitsbedingungen noch nicht verbessern. Es ist aber nur gerecht, wenn die besonders schwierigen Tätigkeiten in den Kitas endlich anerkannt und gewertschätzt werden!

Mit kollegialen Grüßen



Christel Orb-Runge
Vorsitzende



Werner Massow
Vorsitzender

Kirchengewerkschaft Niedersachsen